

Harnackring

Lohbrücke, seit 1964, benannt nach Ernst von Harnack (15.7.1888 Marburg/Lahn - hingerichtet am 5.3.1945 Berlin-Plötzensee), Regierungspräsident, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Mitbenannt 2024 nach dem Ehepaar **Arvid Harnack** (24.5.1901 Darmstadt – 22.12.1942 Berlin-Plötzensee) und **Mildred Harnack-Fish** (16.9.1902 Milwaukee, USA – 16.2.1943 Berlin-Plötzensee), Mitglieder der „Roten Kapelle“, die für ihren Widerstand gegen das NS-Regime hingerichtet wurden, sowie **Falk Harnack** (2.3.1913 Stuttgart – 3.9.1991 Berlin), Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, Filmregisseur, Bruder von **Arvid Harnack** und Cousin von Ernst von Harnack.

Ernst von Harnacks Cousin war der Widerstandskämpfer Dr. jur. Dr. phil. **Arvid Harnack** (24.5.1901 Darmstadt–22.12.1942 hingerichtet Berlin-Plötzensee), der mit **Mildred Fish** verheiratet war, die ebenfalls im Widerstand aktiv war. Die studierte Literaturwissenschaftlerin arbeitete ab 1926 als Dozentin für deutsche Literatur an der University of Wisconsin-Madison. Dort lernte sie den Juristen und Rockefeller-Stipendiaten **Arvid Harnack** kennen. Sie heirateten und zogen 1929 nach „Deutschland, wo **Arvid Harnack** Literaturgeschichte, Philosophie und Nationalökonomie an der Universität Gießen studierte. 1931 wurde **Harnack** geschäftsführender Sekretär der von ihm gegründeten ‚Arbeitsgemeinschaft zum Studium der sowjetrussischen Planwirt-



40+10 Pfennig-Sondermarke der DDR-Post 1964 mit Mildred und Arvid Harnack
[https://de.wikipedia.org/wiki/Mildred_Harnack-Fish#/media/Datei:Stamps_of_Germany_\(DDR\)_1964,_MiNr_1019.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Mildred_Harnack-Fish#/media/Datei:Stamps_of_Germany_(DDR)_1964,_MiNr_1019.jpg)

schaft‘ und unterhielt Kontakte zur sowjetischen Handelsvertretung in Berlin. 1938 stieg er im Amerikarat des Wirtschaftsministeriums zum Regierungsrat und 1942 zum Oberregierungsrat für handelsrechtliche Fragen auf. In der Überzeugung, den Nationalsozialismus durch eine kritische Auseinandersetzung mit dessen ideologischen Grundlagen überwinden zu können, organisierte **Harnack** seit 1933 in Berlin ‚Schulungszirkel‘, an denen spätere Mitglieder des Netzwerks bekannt als „Rote Kapelle“ teilnahmen. Zur Tarnung seiner Aktivitäten trat **Harnack** 1937 der NSDAP bei. Er lieferte Informationen an sowjetische, sowie westliche Kontakte. 1942 fertigte **Harnack** die in Berliner Widerstandskreisen viel beachtete Studie ‚Das ‚nationalsozialistische‘ Stadium des Monopolkapitalismus (Imperialismus)‘ an, in der er ein wirtschaftliches und politisches Scheitern des NS-Staats prognostizierte und zum Widerstand aufrief.“ ¹⁾

Quellen:

1) Amtlicher Anzeiger, Dienstag, den 23. April 2024, S. 633.

Mildred Harnack-Fish arbeitete zwischen 1932 bis 1936 als Englischlehrerin am Berliner Abendgymnasium. 1941 promovierte sie zum Dr. phil. an der Ludwigs-Universität in Gießen und wurde Lehrbeauftragte und Übersetzerin an der Auslandswissenschaftlichen Fakultät der Universität Berlin.

Frauke Geyken schreibt über **Mildred Harnack**: „Ab 1933 verbrachte **Mildred Harnack** einen Teil ihrer Zeit damit, über Beziehungen zur amerikanischen Botschaft Informationen zu beschaffen, die es in Goebbels' Propaganda-Blättern längst nicht mehr zu lesen gab. (...) Ihr Mann organisierte einen Schulungszirkel, in dem er mit Gleichgesinnten die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge des Nationalsozialismus analysierte und Perspektiven für eine Zeit danach diskutierte. 1940 schloss sich dieser Kreis mit einem weiteren oppositionellen Freundeskreis um den Publizisten Harro Schulze-Boysen zusammen. Diese vereinigte **Harnack**/Schulze-Boysen-Gruppe wurde später von der Gestapo als ‚Rote Kapelle‘ bezeichnet. Ein Großteil der Beteiligten wurde von den Nazis 1942/43 hingerichtet, darunter ungewöhnlich viele Frauen. **Mildred Harnack** war eine von ihnen.“ ²⁾

In Wikipedia heißt es: „Ab 1933 baute sie zusammen mit ihrem Mann sowie dem Schriftsteller Adam Kuckhoff und dessen Frau Greta Kuckhoff einen Diskussionszirkel auf, der politische Perspektiven nach dem erwarteten Sturz des Naziregimes erörterte. 1939 entstand daraus das Widerstandsnetz Rote

Kapelle. Bis zum Eintritt der Vereinigten Staaten in den Zweiten Weltkrieg war sie Vorsitzende des Frauen-Clubs an der US-Botschaft in Berlin und eng befreundet mit Martha Dodd, der Tochter des Botschafters William Edward Dodd. Später waren die **Harnacks** eng mit Botschaftsrat Donald R. Heath und dessen Frau Louise befreundet. Donald Heath jr. schrieb später: ‚**Mildred** war ein Typ wie Julie Christie in Doktor Schiwago, wirklich höchst interessant. Ich fühlte mich zu ihr hingezogen. Sie wirkte sehr nordisch und trug altmodische Kleidung. Sie zog die Blicke der Leute auf sich. Sie entging einem selbst in einem überfüllten Raum nicht. Sie wirkte auf Männer. Sehr auffallend. Eine totale Präsenz, ihre Stimme, ihr Anblick, ihr Denken.‘

Sie unterstützte ihren Mann, der ab 1935 für den sowjetischen Nachrichtendienst arbeitete, und half ihm beim Zusammenstellen politischer, militärischer und wirtschaftlicher Informationen. Bis Ende Juni 1941 hatte die Gruppe Kontakt mit Angehörigen der sowjetischen Botschaft und versuchte, vor dem bevorstehenden deutschen Überfall auf die Sowjetunion zu warnen. Im August 1942 wurde ein Funkverkehr der belgischen Gruppe mit den Adressen von Adam Kuckhoff, Harro Schulze-Boysen und Ilse Stöbe dechiffriert.

Am 7. September 1942 wurden **Arvid** und **Mildred Harnack** während eines Urlaubs auf der Kurischen Nehrung in Ostpreußen von der SS verhaftet. Am 19. Dezember fällte das Reichskriegsgericht das Todesurteil über

Quellen:

2) Frauke Geyken: Wir standen nicht abseits. Frauen im Widerstand gegen Hitler. München 2014, S. 9f.

Arvid Harnack, das am 22. Dezember 1942 vollstreckt wurde. **Mildred Harnack** wurde zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Hitler ordnete jedoch eine neue Hauptverhandlung an, die am 16. Januar 1943 mit einem Todesurteil endete. Am 16. Februar 1943 wurde **Mildred Harnack** im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee mit der Guillotine hingerichtet. Ihre letzten Worte waren: ‚Und ich habe Deutschland so geliebt.‘ **Harnack-Fish** ist die einzige amerikanische Zivilperson, die wegen Widerstands gegen das Naziregime hingerichtet wurde.“³⁾ **Arvids** Bruder, der Schauspieler und Regisseur Dr. phil. **Falk Harnack** (1913-1991), musste sich 1943, als er als Wehrmachtssoldat tätig sein musste, wegen seiner Kontakte zur Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ verantworten. Er entging der Verurteilung und desertierte.

Quellen:

3) Wikipedia: Mildred Harnack-Fish, unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Mildred_Harnack-Fish (abgerufen: 23.5.2024)